



Vice versa

**Man ist es gewohnt, darüber zu lesen, daß Studierende einen Laborplatz suchen, da selbige ja oft sehr spärlich gesät sind. In diesem Fall ist es aber beinahe umgekehrt, denn...
das Meßtechniklabor sucht(e) Telematikstudierende.**

Die Geschichte dazu:
Meßtechnik-Anmeldung, Juni 1992: ca. 140 Studierende wollen sich für das Labor anmelden. Position des Institutes: nur mit bestandener EET-Prüfung. Eine solche noch vor den Sommerferien zu bestehen, war wohl nur Genies und Turbolernern vergönnt. Und der Witz daran: die bestandene Prüfung konnte noch gar nicht gefordert werden, weil der Studienplan noch nicht entsprechend abgeändert war.
Originalton H. Weiß: Der Vorsitzende der Studienkommission Prof. Leopold habe ihn benachrichtigt, daß ein entsprechender Beschluß gefaßt wurde. Richtig. Leider "vergaß" Leopold dazuzusagen, daß es in diesem Herbst noch nicht so weit ist. H. Weiß legte sein Labor fröhlich auf 80 Plätze aus (es hatten nur knapp über 80 eine bestandene Prüfung vorzuweisen). Problem? 60 unschuldige Opfer auf der Strecke, die halt nächstes Jahr das Labor überfüllen werden.
Nachdem dies bekannt wurde, machten sich einige mutige Studentenvertreter daran, etwas dagegen zu unternehmen. Bei einem persönlichen Gespräch mit Prof. H. Weiss wurde erreicht, daß ein weiterer Meßtechniklabor-Turnus Ende November/Anfang Dezember bis Jänner angeboten wird (entspricht 20

Laborplätzen). Voraussetzung allerdings erfolgreich abgelegte AET/EET-Prüfung.

Infolgedessen versuchten einige Studenten die AET/EET-Prüfung im November abzulegen. Unglücklicherweise (?) gab es bei dieser Prüfung wieder einen Rekord (?) der Durchfallsquote (ca. 70%). Positiv abgelegt hatten die Prüfung nur 9 Studenten.

Sollten sich nun zuwenig Studenten für das Labor anmelden, wird

dieses voraussichtlich vom Institut fallengelassen!

Zum jetzigen Zeitpunkt haben sich erst 4 Studenten angemeldet - Eine weitere Stellungnahme erfolgt im nächsten NATAN.

Nächstes Jahr wird es auf jeden Fall ausreichend Laborplätze geben (Zusage von H. Weiß).

(-bn-)

Programmiermethoden Praktikum 2

Es wird viel darüber geredet, viele können sich noch daran erinnern. Letztes Sommersemester gab es zwei schöne Programmieraufgaben (die eine schöner als die andere): RNS.PAS und KONF.PAS.

Die erste war leicht zu lösen, da der Algorithmus vorgegeben war - man mußte sich somit vor allem Gedanken über die Verwirklichung desselben in einer Programmiersprache machen.

Die zweite warf mehr Probleme auf: Es wurde lange in der Vorlesung über die Aufgabenstellung und deren genauen Definition diskutiert. Erstaunlicherweise konnten relativ viele Studentinnen einen großen Brocken Freizeit zur Verwirklichung dieses "Projektes" zur Verfügung stellen, obwohl er in keinem Verhältnis zu der angerechneten Stundenanzahl steht. Dabei mußte nicht nur programmiert, sondern auch Algorithmen entworfen werden (Bleibt die Frage, welchen Umfang der Entwurf von Algorithmen in dieser Lehrveranstaltung einnehmen sollte).

Da es in den letzten Jahren immer wieder Diskussionen über die Aufgabenstellungen und deren Aufwand gab, und sie bei KONF.PAS eskalierten, sagte uns Prof. Posch eine Podiumsdiskussion zu. Bei dieser sollen die im letzten Sommersemester aufgetretenen Probleme diskutiert und daraus die Vorgangsweise für das kommende Sommersemester festgelegt werden.

Die Diskussion soll noch vor Weihnachten stattfinden, der Termin wird durch Plakate angekündigt. Jede/r Leidensgenosse/in ist eingeladen teilzunehmen - oder akzeptiert die nächste Aufgabenstellung.

(-pm-)